

## Die Bezirksbürgermeisterin

## Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)

Geschäftsführung  
Herr Schmitz

Telefon: (0221) 221-93313

Fax: (0221) 221-93308

E-Mail: manfred.schmitz@stadt-koeln.de

Datum: 10.01.2011

### Niederschrift

über die **11. Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 06.12.2010, 16:00 Uhr bis 17:45 Uhr, Bezirksrathaus Lindenthal, Großer Sitzungssaal (7.Etage) , Aachener Str. 220, 50931 Köln

### Anwesend waren:

#### Bezirksbürgermeisterin

Frau Helga Blömer-Frerker CDU

#### Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Alexander Born	CDU
Frau Claudia Heithorst	CDU
Herr Horst Nettesheim	CDU
Frau Ilse Post	CDU
Herr Christoph Schlömer	CDU
Frau Angelika Burauen	GRÜNE
Frau Ieda Da Costa Souza	GRÜNE
Frau Sabine Pakulat	GRÜNE
Herr Roland Schüler	GRÜNE
Frau Lieselotte Sturch	GRÜNE
Herr Rolf Becker	SPD
Herr Friedrich Wilhelm Hilgers	SPD
Frau Lisa Steinmann	SPD
Herr Ralf Strassfeld	SPD
Herr Horst-Jürgen Knauf	FDP
Herr Joachim Vogel	FDP
Herr Lothar Müller	DIE LINKE
Herr Hans-Willi Wolters	pro Köln

bis 16:55 Uhr

#### Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Dr. Jürgen Strahl CDU

## **Seniorenvertreter**

Herr Hartmut Stein

bis 17:40 Uhr

## **Außerdem waren anwesend:**

### **Verwaltung**

Herr Stocker, Leiter des Bürgeramtes Lindenthal

Herr Schmitz, stellvertretender Leiter des Bürgeramtes Lindenthal und Schriftführer

Herr Lejeune, stellvertretender Schriftführer

### **Vertreter der Fachverwaltung**

Herr Funk (Stadtplanungsamt)

Herr Gödderz (Amt für Straßen und Verkehrstechnik)

### **Presse**

### **Zuschauer**

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt sie bekannt, dass folgende Punkte zusätzlich in die Tagesordnung aufgenommen werden sollen:

### **Im öffentlichen Teil**

#### **Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**

- 7.1.2 Sachstand Quartiersgaragen für Köln-Sülz und Köln-Klettenberg  
hier: Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 08.11.2010, TOP 7.2.2  
4701/2010
- 7.1.3 Parkraumkapazitäten der Universität zu Köln  
hier: Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 20.09.2010, TOP 7.2.2  
5094/2010

- 7.1.4 Barrierefreiheit auf der Strecke der KVB-Linie 13  
hier: Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 15.03.2010; TOP 7.2.2  
5026/2010

## Mitteilungen

- 11.1.1 Baumfällungen im Stadtbezirk Lindenthal  
4969/2010
- 11.1.2 Statusbericht Bürgerhaushaltsverfahren 2008  
4733/2010
- 11.2.1 Abfallsituation am RheinEnergie-Stadion in Köln-Müngersdorf bei Großveranstaltungen  
(Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 08.11.2010, TOP 8.2.3)  
4981/2010
- 11.3.5 Abbruch des städtischen Wohnhauses Dürener Straße 283  
Köln-Lindenthal  
Erweiterung des Stadtwaldes  
4886/2010
- 11.3.6 Lenkung des Notrufes "112" aus benachbarten Ortsnetzen  
3986/2010
- 11.3.7 121 überdachte Fahrradabstellplätze an 4 Bike-and-Ride-Haltestellen  
4671/2010
- 11.3.8 Spielplatz Kämpchensweg in Köln-Müngersdorf  
hier: Beantwortung der Fragen von Frau Burauen und Frau Sturch (beide Bündnis 90/Die Grünen) und Herrn Vogel (FDP) aus der Sitzung am 20.09.2010 zu Tagesordnungspunkt 11.3.7  
5185/2010

Außerdem liegt ein **gemeinsamer Änderungsantrag** der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion **zu TOP 8.1.1/Sicherung der Schulwege der Ildefons-Herwegen-Grundschule in Köln-Junkersdorf im Zusammenhang mit der Fertigstellung der Zweigstelle am Donauweg (AN/2273/2010)** vor.

Ein weiterer **gemeinsamer Änderungsantrag** der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und Herrn Müller/Die Linke wurde eingereicht **zu TOP 9.2.1/4. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes**

**Köln NordWest; hier: Beschluss zur erneuten Offenlage nach § 4 a Absatz 3 BauGB (AN/2323/2010).**

Darüber hinaus liegt zum gleichen Tagesordnungspunkt ein zusätzlicher **Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** vor.

Folgende Mitglieder der Bezirksvertretung werden zu Stimmzählern für diese Sitzung benannt:

Herr Born  
Frau Steinmann  
Herr Wolters

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal ist mir der so geänderten Tagesordnung einverstanden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**Tagesordnung**

**I. Öffentlicher Teil**

**1 Einwohnerfragestunde**

**2 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**

**3 Einwohneranträge**

**4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide**

**5 Anregungen und Beschwerden**

**6 Annahme von Schenkungen**

**7 Anfragen**

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.1.1 Beschilderung von Straßennamen im Stadtbezirk Lindenthal  
hier: Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 08.11.2010, TOP 7.2.1  
4695/2010

7.1.2 Sachstand Quartiersgaragen für Köln-Sülz und Köln-Klettenberg  
hier: Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 08.11.2010, TOP 7.2.2  
4701/2010

7.1.3 Parkraumkapazitäten der Universität zu Köln  
hier: Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 20.09.2010, TOP 7.2.2  
5094/2010

7.1.4 Barrierefreiheit auf der Strecke der KVB-Linie 13  
hier: Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 15.03.2010; TOP 7.2.2  
5026/2010

7.2 Neue Anfragen

## **8 Anträge**

### 8.1 Entscheidungen

- 8.1.1 Sicherung der Schulwege der Ildefons-Herwegen-Grundschule in Köln-Junkersdorf im Zusammenhang mit der Fertigstellung der Zweigstelle am Donauweg  
(Antrag der CDU-Fraktion)  
AN/1943/2010

- vertagter TOP 8.1.7 vom 08.11.2010 -

Zusätzlich: Gemeinsamer Änderungsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion  
AN/2273/2010

- 8.1.2 Planung für das Grundstück der Caritas in Hohenlind  
(Antrag der CDU-Fraktion)  
AN/2150/2010

- 8.1.3 Gehwegsanierung Theresienstraße in Köln-Lindenthal  
(Antrag der SPD-Fraktion)  
AN/2154/2010

- 8.1.4 Einrichtung eines Halteverbotes vor dem Limelight in Köln-Junkersdorf  
(Antrag der SPD-Fraktion)  
AN/2155/2010

- 8.1.5 Straßenreinigung in Köln-Widdersdorf  
(Antrag der FDP-Fraktion)  
AN/2156/2010

- 8.1.6 Kreisverkehr Lise-Meitner-Ring in Köln-Müngersdorf  
(Antrag der FDP-Fraktion)  
AN/2157/2010

### 8.2 Vorschläge und Anregungen

## **9 Verwaltungsvorlagen**

### 9.1 Entscheidungen

#### 9.1.1 Bewohnerparken in Köln-Weiden (Süd) 4162/2010

### 9.2 Anhörungen und Stellungnahmen

#### 9.2.1. 4. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes Köln NordWest hier: Beschluss zur erneuten Offenlage nach § 4 a Absatz 3 BauGB 3093/2010

- vertagter TOP 9.2.3 vom 08.11.2010 -

Zusätzlich: Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/2324/2010

Zusätzlich: Gemeinsamer Änderungsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion  
Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und Herrn Mül-  
ler/Die Linke  
AN/2323/2010

#### 9.2.2 Einzelhandels- und Zentrenkonzept Köln 3750/2010

#### 9.2.3 Beschlussverfahren bei Maßnahmen der Bauunterhaltung aus Programmen 3428/2010

## **10 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin**

## **11 Mitteilungen der Verwaltung**

### 11.1 Regelmäßige Sachstandsberichte

#### 11.1.1 Baumfällungen im Stadtbezirk Lindenthal 4969/2010

- 11.1.2 Statusbericht Bürgerhaushaltsverfahren 2008  
4733/2010
  
- 11.2 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung
  
- 11.2.1 Abfallsituation am RheinEnergie-Stadion in Köln-Müngersdorf bei Großveranstaltungen  
(Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 08.11.2010, TOP 8.2.3)  
4981/2010
  
- 11.3 Sonstige Mitteilungen
  
- 11.3.1 Denkmalpflegerisches Gutachten Melaten  
3691/2010
  
- 11.3.2 Einrichtung eines Newsletters "Rad fahren in Köln"  
3674/2010
  
- 11.3.3 Änderungen zum Fahrplanwechsel 2010  
4582/2010
  
- 11.3.4 Aufstellung von 120 mobilen Fahrradabstellanlagen  
4789/2010
  
- 11.3.5 Abbruch des städtischen Wohnhauses Dürener Straße 283  
Köln-Lindenthal  
Erweiterung des Stadtwaldes  
4886/2010
  
- 11.3.6 Lenkung des Notrufes "112" aus benachbarten Ortsnetzen  
3986/2010
  
- 11.3.7 121 überdachte Fahrradabstellplätze an 4 Bike-and-Ride-Haltestellen  
4671/2010

11.3.8 Spielplatz Kämpchensweg in Köln-Müngersdorf  
hier: Beantwortung der Fragen von Frau Burauen und Frau Sturch (beide  
Bündnis 90/Die Grünen) und Herrn Vogel (FDP) aus der Sitzung am  
20.09.2010 zu Tagesordnungspunkt 11.3.7  
5185/2010

11.4 Erörterung von früheren Mitteilungen und Stellungnahmen

11.5 Nachfragen zu früheren Anfragen

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

### **12 Anfragen**

12.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

12.2 Neue Anfragen

### **13 Anträge**

13.1 Entscheidungen

13.2 Vorschläge und Anregungen

### **14 Verwaltungsvorlagen**

14.1 Anhörungen und Stellungnahmen

14.2 Entscheidungen

14.2.1 Grundschule Freiligrathstraße 60, Köln-Lindenthal  
4524/2010

**15      Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin**

**16      Mitteilungen der Verwaltung**

16.1    Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

16.2    Sonstige Mitteilungen

## **I. Öffentlicher Teil**

- 1 Einwohnerfragestunde**
- 2 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**
- 3 Einwohneranträge**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide**
- 5 Anregungen und Beschwerden**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen**
- 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
  - 7.1.1 Beschilderung von Straßennamen im Stadtbezirk Lindenthal  
hier: Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung  
Lindenthal vom 08.11.2010, TOP 7.2.1  
4695/2010**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.
  - 7.1.2 Sachstand Quartiersgaragen für Köln-Sülz und Köln-Klettenberg  
hier: Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung  
Lindenthal vom 08.11.2010, TOP 7.2.2  
4701/2010**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

**7.1.3 Parkraumkapazitäten der Universität zu Köln  
hier: Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung  
Lindenthal vom 20.09.2010, TOP 7.2.2  
5094/2010**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

**7.1.4 Barrierefreiheit auf der Strecke der KVB-Linie 13  
hier: Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung  
Lindenthal vom 15.03.2010; TOP 7.2.2  
5026/2010**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

**7.2 Neue Anfragen**

Es liegen keine neuen Anfragen vor.

**8 Anträge**

**8.1 Entscheidungen**

**8.1.1 Sicherung der Schulwege der Ildefons-Herwegen-Grundschule in Köln-  
Junkersdorf im Zusammenhang mit der Fertigstellung der Zweigstelle  
am Donauweg  
(Antrag der CDU-Fraktion)  
AN/1943/2010**

**- vertagter TOP 8.1.7 vom 08.11.2010 -**

**Zusätzlich: Gemeinsamer Änderungsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion AN/2273/2010**

Herr Nettessheim (CDU) verweist bei der Begründung des gemeinsamen Antrages auf einen in der letzten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 08.11.2010 beschlossenen und zwischenzeitlich stattgefundenen Ortstermin, an dem auch die Schulleitung, die Schulpflegschaft, die Polizei und die Verwaltung teilgenommen haben. Der nunmehr vorliegende abgestimmte Maßnahmenkatalog ersetzt den ursprünglichen Antrag seiner Fraktion.

Herr Becker (SPD) spricht sich dafür aus, dass nach Aufhebung der Tempo 30-Zone im Bereich der Statthalterhofallee und Ausschilderung dieser Straße mit der Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h, die Rechts- vor Links-Regelung beibehalten wird. Nur unter dieser Voraussetzung wird er dem Antrag zustimmen.

Die Verwaltung, Herr Gödderz, weist darauf hin, dass bei der beantragten Einzelbeschilderung mit 30 km/h die Rechts- vor Links-Regelung nicht beibehalten werden kann. Zum einen verkehrt auf der Statthalterhofallee ein Bus der KVB und zum anderen ist die Verkehrsbelastung hier erheblich höher als in den angrenzenden Seitenstraßen.

Die Verwaltung favorisiert die Beibehaltung der Tempo 30-Zone in ihrer Gesamtheit. Damit wäre die Einrichtung von Zebrastreifen überflüssig. Es ist geplant, in der Statthalterhofallee alternierendes Parken einzurichten und in Höhe der Einmündung der Alfons-Nowak-Straße eine Fahrbahneinengung auf 3,5 Meter vorzunehmen. Auch dadurch wäre eine sichere Querung der Statthalterhofallee gewährleistet.

Abschließend spricht sich Herr Gödderz dafür aus, die vorgeschlagene Ampellösung im Bereich Am Weidenpesch/Kölner Weg/Am Himmel zunächst versuchsweise zu testen.

Auf Nachfrage von Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker erklärt Herr Gödderz, dass ihm nicht bekannt ist, ob der Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, Herr Harzendorf, nach Vorlage des gemeinsamen Änderungsantrages gegenüber Bürgern vor Ort einen Alternativvorschlag unterbreitet hat.

Herr Schlömer (CDU) hält die Aufhebung der Rechts- vor Links-Regelung für unbedenklich.

Frau Burauen schlägt vor, das im letzten Absatz des Änderungsantrages angeregte Piktogramm „Schulweg“ auch ohne vorherige Prüfung auf der Statthalterhofallee aufbringen zu lassen.

Aufgrund der in der Diskussion vorgetragenen teilweise neuen Änderungs- bzw. Ergänzungswünschen unterbricht Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker vor der Beschlussfassung die Sitzung, um den Fraktionen die Möglichkeit einzuräumen, sich auf einen gemeinsamen Beschlusstext zu verständigen.

Die Bezirksvertretung fasst daraufhin folgenden geänderten bzw. ergänzten **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, folgende Maßnahmen zur Sicherung des Schulweges vom Hauptsitz der Ildefons-Herwegen-Grundschule in Köln-Junkersdorf zu der Zweigstelle Donauweg durchzuführen:

1. Bei der Überquerung der Straße Am Weidenpesch/Kölner Weg zu der Straße Am Himmel ist durch die Installation einer zweiten Ampel eine eindeutige Verkehrsregelung zu schaffen. Eine Grünschaltung für den abbiegenden motorisierten Individualverkehr bei gleichzeitigem Grün für die Fußgänger wird dadurch unterbunden. Die Verwaltung wird gebeten, einen dreitägigen Feldversuch durchzuführen.  
Außerdem wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, ob auf der Fahrbahn der Straße Am Himmel ein Piktogramm „Schulweg“ aufgebracht werden kann.
2. Auf dem Statthalterhofweg ist die Höchstgeschwindigkeit von der Ecke Marsdorfer Straße bis zum Kölner Weg auf 30 km/h zu begrenzen und die Straße ist entsprechend auszuschildern.
3. Im Bereich der Statthalterhofallee ist die Tempo 30-Zone aufzuheben und damit ein entsprechender Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal. Stattdessen soll die Höchstgeschwindigkeit auf der Statthalterhofallee auf 30 km/h festgesetzt und ausgewiesen werden.  
Die Rechts- vor Links-Regelung soll beibehalten werden.
4. Auf der Statthalterhofallee ist vor dem Eingang zur Zweigstelle Donauweg ein Zebrastreifen einzurichten.
5. Zudem soll ein Zebrastreifen auf der Statthalterhofallee am Übergang Ecke Statthalterhofweg eingerichtet werden.
6. Auf der Statthalterhofallee soll ein Piktogramm „Schulweg“ aufgebracht werden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

#### **8.1.2 Planung für das Grundstück der Caritas in Hohenlind (Antrag der CDU-Fraktion) AN/2150/2010**

Nach einer kurzen Begründung des Antrages durch Frau Heithorst (CDU) trägt Herr Nettesheim (CDU) einen gemeinsamen Ergänzungsantrag aller Fraktionen vor, auf den man sich im Anschluss an die am 30.11.2010 stattgefundene Informationsveranstaltung zum Bauvorhaben der Caritas verständigt hat.

Danach soll die Caritas gebeten werden, ein Parkhaus zu bauen, das ortsspezifisch verträglich ist und die Attraktivität des baukulturellen Erbes des Krankenhauses und seines denkmalgeschützten Parks erhöht. Auch sollte den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein Jobticket angeboten werden. Die KVB wird aufgefordert, das Krankenhaus schnellstmöglich über Junkersdorf an den öffentlichen Nahverkehr anzubinden.

Für die SPD-Fraktion erklärt Frau Steinmann, dass man im Gegensatz zu dem gemeinsamen Ergänzungsantrag den vorliegenden CDU-Antrag ablehnen wird. Ihre Fraktion unterstützt das Bestreben der Verwaltung, auf dem Grundstück der Caritas an der Werthmannstraße/Militärringstraße einen Neubau für die Förderschule Redwitzstraße zu errichten. Die Unterbringung der Schule am bisherigen Standort ist im Hinblick auf die Barrierefreiheit und sicherheitsrelevante Aspekte aufgrund der vorhandenen Bausubstanz als unzureichend anzusehen.

Die Verwaltung, Herr Stocker, teilt mit, dass kurz vor der Sitzung eine Stellungnahme der Fachverwaltung eingegangen ist. Er trägt den Inhalt auszugsweise vor und weist darauf hin, dass der gesamte Wortlaut als **Anlage 1** der Niederschrift beigefügt wird.

Herr Hilgers (SPD) spricht sich dafür aus, über die beiden Anträge getrennt voneinander abzustimmen, da zwei verschiedene Themenbereiche angesprochen werden.

Frau Sturch (Grüne) vertritt den Standpunkt, dass über die Frage des neuen Standortes für die Förderschule im weiteren Verfahren noch einmal mit allen Beteiligten gründlich nachgedacht werden sollte. Für den alten Standort spreche sicherlich die zentrale Lage im Stadtbezirk. Sie sieht den Standort für den dringend benötigten Neubau, der allen Anforderungen gerecht wird, in einem Randgebiet als sehr problematisch an.

Auf Nachfrage von Herrn Hilgers (SPD) erklärt die Verwaltung, Herr Funk, dass das geplante Parkhaus des Krankenhauses Hohenlind baurechtlich keinerlei Einfluss auf die zu errichtenden Stellplätze im Zusammenhang mit einer künftigen Wohnbebauung auf der Freifläche in unmittelbarer Nähe hat.

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker lässt über die beiden vorliegenden Anträge getrennt voneinander abstimmen.

### **1. Beschluss (Antrag der CDU-Fraktion):**

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, die Notwendigkeit und auch die Sinnhaftigkeit für den Ersatzstandort der Förderschule Redwitzstraße auf dem Grundstück der Caritas an der Werthmannstraße/Militärringstraße zu prüfen. Gleichzeitig wird die Verwaltung gebeten, die Inclusionsverpflichtung im Rahmen der zukünftigen Planungen für die Förderschule Redwitzstraße darzustellen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt.

14 Ja-Stimmen (6 CDU, 5 Grüne, 2 FDP, 1 Pro Köln)  
3 Nein-Stimmen (SPD)  
2 Enthaltungen (1 SPD, 1 Die Linke)

### **2. Beschluss (mündlicher Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion):**

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Caritas, ein Parkhaus zu bauen, das ortsspezifisch verträglich ist und die Attraktivität des baukulturellen Erbes des Krankenhauses und seines denkmalgeschützten Parks erhöht. Weiterhin wird die Caritas gebeten, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein Jobticket anzubieten. Die KVB

wird aufgefordert, das Krankenhaus schnellstmöglich über Junkersdorf an den öffentlichen Nahverkehr anzubinden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**8.1.3 Gehwegsanierung Theresienstraße in Köln-Lindenthal  
(Antrag der SPD-Fraktion)  
AN/2154/2010**

Frau Heithorst (CDU) nimmt den von Herrn Becker (SPD) begründeten Antrag zum Anlass, im Namen ihrer Fraktion den Wunsch zu wiederholen, dass der Rat der Stadt Köln den Bezirken weitere Zuständigkeiten überträgt. Nur so wäre gewährleistet, dass die Bezirksvertretung im Rahmen einer Prioritätenliste Maßnahmen wie die Sanierung des Gehweges in der Theresienstraße oder in anderen Straßen behandelt und beschließt. Zurzeit handelt es sich lediglich um einfache Geschäfte der laufenden Verwaltung, die auch im direkten Kontakt mit der Verwaltung angestoßen werden können. Die CDU-Fraktion wird sich bei der Abstimmung enthalten.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, den Gehweg der Theresienstraße in Köln-Lindenthal schnellstmöglich zu sanieren. Darüber hinaus sollten die Straßenlaternen auf dem Gehweg aufgestellt werden (so wie am Lortzingplatz) und nicht am Straßenrand.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

9 Ja-Stimmen (4 SPD, 3 Grüne, 1 Die Linke, 1 Pro Köln)

9 Enthaltungen (6 CDU, 2 FDP, 1 Grüne)

Nicht anwesend: Frau Sturch

**8.1.4 Einrichtung eines Halteverbotes vor dem Limelight in Köln-Junkersdorf  
(Antrag der SPD-Fraktion)  
AN/2155/2010**

Frau Steinmann (SPD) erinnert an die Bemühungen der Bezirksvertretung im Zusammenhang mit der Verlängerung der Betriebserlaubnis des Limelight. Wesentlicher Bestandteil für den Betreiber war u. a. der Nachweis der notwendigen Flucht-

und Rettungswege. Bedauerlicherweise ist für die Autofahrer nicht ersichtlich, wo im Bereich der Notausgänge bzw. Rettungswege ein Parkverbot besteht.

Die Verwaltung, Herr Gödderz, sagt eine entsprechende Ausschilderung zu und wird die Verkehrsüberwachung bitten, die Einhaltung des Parkverbotes zu kontrollieren.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, vor den Notausgängen des Limelight ein Parkverbot einzurichten.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Becker, Frau Sturch

**8.1.5 Straßenreinigung in Köln-Widdersdorf  
(Antrag der FDP-Fraktion)  
AN/2156/2010**

Herr Knauf (FDP) merkt bei der Begründung des Antrages an, dass es schon vor einigen Jahren eine entsprechende Initiative seitens der Bezirksvertretung Lindenthal gegeben hat.

Herr Schlömer (CDU) und Frau Seinmann (SPD) weisen darauf hin, dass die Anwohner seiner Zeit selbst darauf hingewirkt haben, dass die regelmäßige Straßenreinigung nicht mehr durch die Stadt Köln erfolgt. Man wollte so die Straßenreinigungsgebühren sparen.

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker schlägt vor, die Verwaltung direkt zu bitten, die angesprochenen Straßen mit dem Vermerk der regelmäßigen Straßenreinigung seitens der Stadt Köln in die Straßenreinigungssatzung aufzunehmen.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, die Straßen Unter Gottes Gnaden, Zum Dammfelde und Buchenweg in Köln-Widdersdorf (entlang der landwirtschaftlichen Nutzfläche) in die Straßenreinigungssatzung aufzunehmen und so einer regelmäßigen Straßenreinigung seitens der Stadt Köln zu unterziehen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Sturch

### **8.1.6 Kreisverkehr Lise-Meitner-Ring in Köln-Müngersdorf (Antrag der FDP-Fraktion) AN/2157/2010**

Im Namen der FDP-Fraktion zeigt sich Herr Knauf enttäuscht darüber, dass der Landesbetrieb Straßenbau NRW den Bau eines Kreisverkehrs zur Entschärfung der Verkehrssituation an der Einmündung Egelspfad/Lise-Meitner-Ring abgelehnt hat. Da jedoch dringender Handlungsbedarf besteht, spricht sich seine Fraktion stattdessen für die Installation einer Lichtsignalanlage aus.

Außerdem hat er erfahren, dass die L 213 im Abschnitt zwischen Egelspfad und Belvederestraße verlegt werden soll. Er bezieht sich dabei auf eine Stellungnahme im Landtag NRW zu einer Anfrage von Herrn Dr. Schooser (CDU-Mitglied im Landtag). Dies lehnt seine Fraktion ab. Er bittet um einen aktuellen Sachstandsbericht.

Herr Schlömer (CDU) verweist auf eine Stellungnahme der Verwaltung aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 05.07.2010 (TOP 7.1.2) zu einer Anfrage seiner Fraktion. Danach bestehen Überlegungen, den Verkehr aus dem Gewerbegebiet Köln-Lövenich über die Kölner Straße, die Ottostraße und die Zaunstraße zum Lise-Meitner-Ring zu führen, um so die Verkehrssituation an der Einmündung Egelspfad in den Lise-Meitner-Ring bzw. den Gregor-Mendel-Ring zu entschärfen. Da er diese Maßnahme für nicht ausreichend ansieht, fordert auch er die von der FDP-Fraktion beantragte Ampellösung.

Herr Becker (SPD) betont, dass auch seine Fraktion für eine spürbare Verbesserung der zuvor beschriebenen Verkehrssituation eintritt. Die von der Interessengemeinschaft Egelspfad gewünschte Verlegung der L 213 in nördliche Richtung lehnt auch seine Fraktion mit Nachdruck ab. Immerhin würde damit in den Belvederepark und damit in eine Landschaftsschutzzone eingegriffen. Er beantragt, den Beschlussentwurf entsprechend zu präzisieren.

Für die Verwaltung erklärt Herr Gödderz, dass nach seinem Kenntnisstand für eine Verlegung der L 213 keine Notwendigkeit gesehen wird.

Die von Herrn Schlömer (CDU) angesprochene Stellungnahme der Verwaltung ergänzt er um den Hinweis, dass nach Fertigstellung des Anschlusses der Zaunstraße an den Lise-Meitner-Ring dort eine Lichtsignalanlage installiert werden soll. Hierdurch wird der Verkehrsfluss auf dem Gregor-Mendel-Ring unterbrochen, so dass für das Einbiegen aus dem Egelspfad Zeitlücken entstehen. Zu der beantragten Lichtsignalanlage an der Einmündung des Egelspfades merkt Herr Gödderz an, dass bei entsprechender Beschlusslage mit der Umsetzung durch den zuständigen Landesbetrieb Straßenbau NRW aufgrund der aktuellen Finanzlage kurzfristig nicht zu rechnen ist.

Herr Schüler (Grüne) spricht sich im Hinblick auf die unterschiedlichen Aussagen der Verwaltung zum Thema „Verlegung der L 213“ dafür aus, sie um einen aktuellen Sachstandsbericht zu bitten.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung aufzuzeigen, welche Möglichkeiten bestehen und rasch umsetzbar sind, um die Verkehrssituation an der Einmündung Egelspfad/Lise-Meitner-Ring zu entschärfen. In diesem Zusammenhang bittet die Bezirksvertretung Lindenthal den Landesbetrieb Straßenbau NRW, den Bau einer Lichtsignalanlage an der vorgenannten Einmündung in den Regionalrat einzubringen.

Die Bezirksvertretung Lindenthal lehnt die Verlegung der L 213 im Abschnitt zwischen Egelspfad und Belvederestraße ab und bittet um einen aktuellen Sachstandsbericht.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Sturch

## **8.2 Vorschläge und Anregungen**

Es liegen keine Anträge vor.

## **9 Verwaltungsvorlagen**

### **9.1 Entscheidungen**

#### **9.1.1 Bewohnerparken in Köln-Weiden (Süd) 4162/2010**

Herr Nettesheim (CDU) und Herr Becker (SPD) sprechen sich im Namen ihrer Fraktionen dafür aus, dass zeitgleich mit dem Bewohnerparken in Köln-Weiden (Süd) auch über den nördlich der Aachener Straße gelegenen Teil beraten und beschlossen wird. Sie bitten die Verwaltung, schnellstmöglich eine entsprechende ergänzende Vorlage zu erstellen.

Herr Becker (SPD) vermisst in dem Plan zur Vorlage für Weiden-Süd den Wendehammer in der Bunzlauer Straße. Er bittet den Plan zu aktualisieren.

Im Namen der FDP-Fraktion weist Herr Knauf auf die grundsätzliche Ablehnung seiner Fraktion zum Bewohnerparken hin.

Nachdem die Verwaltung, Herr Gödderz, die Erstellung einer Vorlage zum Bewohnerparken in Köln-Weiden (Nord) zugesagt hat, wird die weitere Beratung und Beschlussfassung zurückgestellt.

## **9.2 Anhörungen und Stellungnahmen**

### **9.2.1 4. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes Köln NordWest hier: Beschluss zur erneuten Offenlage nach § 4 a Absatz 3 BauGB 3093/2010**

**- vertagter TOP 9.2.3 vom 08.11.2010 -**

**Zusätzlich: Gemeinsamer Änderungsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und Herrn Müller/Die Linke  
AN/2323/2010**

**Zusätzlich: Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/2324/2010**

Nachdem Herr Schüler (Grüne) die Verwaltung für die Qualität der Vorlage gelobt hat, fasst die Bezirksvertretung ohne weitere Aussprache folgende Beschlüsse:

#### **1. Beschluss (Gemeinsamer Änderungsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und Herrn Müller/Die Linke):**

Die Bezirksvertretung Lindenthal spricht sich für folgende Änderungen aus:

1. Die Kennzeichnung des ehemaligen Geländes von RTL in Köln-Junkersdorf wird von MK (Kerngebiet) in MI (Mischgebiet) geändert.
2. Die heute bestehende Sondernutzungsfläche im Bereich Stadion und Sporthochschule bleibt bestehen und wird nicht erweitert.
3. Die Wohnbebauung Ludwig-Jahn-Straße in Köln-Junkersdorf (3-12) wird um 1/3 reduziert. Dieses 1/3 verbleibt im Landschaftsschutz (LS).
4. Die Wohnbaufläche 306 c am Wiener Weg/Erich-Deuser-Straße in Köln-Junkersdorf wird abgelehnt (Stellungnahme 3-13).
5. Im Bereich der Ignystraße wird die Ausweisung als SO-Gebiet (Sondergebiet) abgelehnt und die heutige Signatur Grünfläche beibehalten.

6. Das Gut Horbell in Köln-Marsdorf wird als allgemeines Wohngebiet ausgewiesen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Schlömer, Frau Sturch

**2. Beschluss (1. Punkt des Änderungsantrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen):**

Für das Gebiet des Limelight in Köln-Junkersdorf soll geprüft werden, ob es als Mischgebiet ausgewiesen werden kann.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Schlömer, Frau Sturch

**3. Beschluss (2. Punkt des Änderungsantrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen):**

Die Ausweisung von Widdersdorf-Süd als Wohnfläche 3. Bauabschnitt wird abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich abgelehnt.

5 Ja-Stimmen (4 Grüne, 1 Pro Köln)

7 Nein-Stimmen (5 CDU, 2 FDP)

5 Enthaltungen (4 SPD, 1 Die Linke)

Nicht anwesend: Herr Schlömer, Frau Sturch

**4. Beschluss (Vorlage):**

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, unter der Maßgabe der Berücksichtigung der von der Bezirksvertretung Lindenthal beschlossenen Änderungen, folgenden **Beschluss** zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss,

1. nimmt die in Anlage 2 vorgeschlagenen Entgegnungen der Verwaltung auf die

- eingegangenen Stellungnahmen zur Kenntnis;
2. beschließt gemäß der Entscheidungen zu Anlage 6, eine eingeschränkte erneute Offenlage gemäß § 4 a Absatz 3 Baugesetzbuch (BauGB) mit entsprechend geänderter Darstellung der Pläne und Begründung und Umweltbericht für einen Monat durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Schlömer, Frau Sturch

**9.2.2 Einzelhandels- und Zentrenkonzept Köln  
3750/2010**

Die Beratung und Beschlussfassung wird bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 31.01.2011 vertagt.

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker weist darauf hin, dass die Fachverwaltung am 19.01.2011 das Einzelhandels- und Zentrenkonzept Köln im Rahmen einer öffentlichen Informationsveranstaltung im Bezirksrathaus vorstellen wird (Beginn: 19:00 Uhr).

**9.2.3 Beschlussverfahren bei Maßnahmen der Bauunterhaltung aus Programmen  
3428/2010**

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Verkehrsausschuss, folgenden **Beschluss** zu fassen:

Der Verkehrsausschuss bzw. die Bezirksvertretung verzichtet nach den Bedarfsfeststellungsbeschlüssen über die Umsetzung von konsumtiven Bau- und Unterhaltungsprogrammen (Straßen-/Radweginstandsetzungen) grundsätzlich auf erneute Vorlage der Einzelmaßnahmen, wenn der später erstellte konkrete Kostenanschlag die dem Programmabschluss zugrunde liegende Kostenschätzung um nicht mehr als 20 % überschreitet bzw. inhaltlich nicht von der im Beschluss vorgelegten Fassung abweicht.

Der Ausschuss bzw. die Bezirksvertretung verzichtet grundsätzlich für die einzelnen Maßnahmen aus den Programmen darauf, sich die Entscheidung über die nachfolgende Vergabe vorzubehalten.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Sturch

**10 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin**

**11 Mitteilungen der Verwaltung**

**11.1 Regelmäßige Sachstandsberichte**

**11.1.1 Baumfällungen im Stadtbezirk Lindenthal  
4969/2010**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**11.1.2 Statusbericht Bürgerhaushaltsverfahren 2008  
4733/2010**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**11.2 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung**

**11.2.1 Abfallsituation am RheinEnergie-Stadion in Köln-Müngersdorf bei Großveranstaltungen  
(Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 08.11.2010, TOP 8.2.3)  
4981/2010**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**Der Beschluss ist damit erledigt.**

**11.3 Sonstige Mitteilungen**

**11.3.1 Denkmalpflegerisches Gutachten Melaten  
3691/2010**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**11.3.2 Einrichtung eines Newsletters "Rad fahren in Köln"  
3674/2010**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**11.3.3 Änderungen zum Fahrplanwechsel 2010  
4582/2010**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**11.3.4 Aufstellung von 120 mobilen Fahrradabstellanlagen  
4789/2010**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**11.3.5 Abbruch des städtischen Wohnhauses Dürener Straße 283  
Köln-Lindenthal  
Erweiterung des Stadtwaldes  
4886/2010**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**11.3.6 Lenkung des Notrufes "112" aus benachbarten Ortsnetzen  
3986/2010**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**11.3.7 121 überdachte Fahrradabstellplätze an 4 Bike-and-Ride-Haltestellen  
4671/2010**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**11.3.8 Spielplatz Kämpchensweg in Köln-Müngersdorf  
hier: Beantwortung der Fragen von Frau Burauen und Frau Sturch (bei-  
de Bündnis 90/Die Grünen) und Herrn Vogel (FDP) aus der Sitzung am  
20.09.2010 zu Tagesordnungspunkt 11.3.7  
5185/2010**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**11.4 Erörterung von früheren Mitteilungen und Stellungnahmen**

**11.5 Nachfragen zu früheren Anfragen**

---

Blömer-Frerker  
Bezirksbürgermeisterin

---

Schmitz  
Schriftführer